MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Lederer, Felix

1913-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

38

Freitag, den 10. Oktober 1913
Bei aufgehobenem Abonnement. Vorrecht A

Gastspiel des K. K. Kammersängers

Leo Slezak

aus Wien

Die Jüdin

Oper in fünf Akten von Scribe / Musik von J. F. Halevy

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Friedrich Bartling
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Karen Oderwald-Lander
Johann von Brogny, Kardinal	Mathieu Frank
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Voisin
Albert, kaiserlicher Offizier	Karl Marx
Eleazar, ein Jude	***
Recha, seine Tochter	Lisbeth Ulbrig
Ein Herold	Walter Pieau

*** **Eleazar** ..... **Leo Slezak**

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414

Im ersten Akt: Walzer
Im zweiten Akt: Original-Ballett } getanzt von Fennie Häns, Rosa Robitschek und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten und vierten Akt größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintrittspreise:

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 20.–
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 18.–
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 14.–
I. Rang:	Loge, 1. Reihe	„ 16.–
I. Rang:	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 13.–
I. Rang:	Ganze Logen (f. d. Platz)	„ 13.–
Parterre:	Loge, 1. Reihe	„ 14.–
Parterre:	Loge, 2. Reihe	„ 12.–
Parterre:	Ganze Logen (f. d. Platz)	„ 12.–
Parkett:	Sperrsitz	„ 10.–
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 10.–
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 9.–

Numerierte Plätze:

II. Rang:	Seite, 1. Reihe	Mk. 9.–
II. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 8.–
III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 7.–
III. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 6.–
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 6.–
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 5.–
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 5.–
IV. Rang:	Mitte	„ 3.–
IV. Rang:	Seite	„ 1.50

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 7.–
Parterre	„ 5.–

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	11. Oktober	(A 8, hohe Preise)	Tristan und Isolde	Anfang 6½ Uhr
Sonntag,	12. Oktober	(B 9, hohe Preise)	Fiesko	Anfang 6 Uhr
Montag,	13. Oktober	(Volksvorstellung)	Michael Kramer	Anfang 8 Uhr

Im Neuen Theater:

Samstag,	11. Oktober	Die spanische Fliege	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	12. Oktober	Martha	Anfang 7½ Uhr

Hofdruckerei Katz Mannheim
Nachdruck verboten